

Classic plus

Flex-Fliesenkleber

SC 808



Zementärer Flex-Fliesenkleber, C2 TE nach DIN EN 12004, mit guten Verarbeitungseigenschaften und hoher Standfestigkeit, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten sowie Feinsteinzeug. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit $\geq 30 \text{ Minuten}$
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,2 kg / m² / mm



Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7780820	Sack	20 kg	50
7780825	Sack	25 kg	40
7780879	BigBag	500 kg	1
7780883	BigBag	1.000 kg	1

Anwendungsgebiete	<p>Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Klinkerriemchen, Bodenklinkerplatten und gleichwertige Baustoffe.</p> <p>Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, bei Objektanwendungen für Brauchwasserbehälter, Schwimmbäder, Operationsräume.</p>										
Eigenschaften	Sehr gute Kontakthaftung, hohe Standfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig, sehr geschmeidige Verarbeitungseigenschaften, hohe Ergiebigkeit, lange klebeoffene Zeit.										
Schichtdicke	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett										
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz. • Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow. • Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte \leq 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. • Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt \leq 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt \leq 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. • Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. <p>Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>										
Grundierung	<ul style="list-style-type: none"> • Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602 • Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673 • Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m²), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m²) • Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522 <p>Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.</p>										
Verarbeitung	Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Classic plus intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45 ° - 60 °). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.										
Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Pro Gebinde</th> <th>20 kg</th> <th>25 kg</th> <th>500 kg</th> <th>1000 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dünnbett</td> <td>6 l - 6,4 l</td> <td>7,5 l - 8 l</td> <td>150 l - 160 l</td> <td>300 l - 320 l</td> </tr> </tbody> </table>	Pro Gebinde	20 kg	25 kg	500 kg	1000 kg	Dünnbett	6 l - 6,4 l	7,5 l - 8 l	150 l - 160 l	300 l - 320 l
Pro Gebinde	20 kg	25 kg	500 kg	1000 kg							
Dünnbett	6 l - 6,4 l	7,5 l - 8 l	150 l - 160 l	300 l - 320 l							
Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels.										
Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 21 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 28 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen										
BigBag	Folgende Hinweise beziehen sich insbesondere auf die rationelle Verarbeitung mit Hilfe										

von Silo und angeschlossener Mischtechnik. Lagerung des Sopro BigBags im trockenen Originalgebinde feuchtigkeitsgeschützt ohne starke Sonneneinstrahlung. Kompatible Mischtechnik entsprechend den Herstellerangaben installieren.

Silo Empfehlung: Fassungsvermögen 1.200 Liter oder größer, bspw. von der Firma M-tec. Mischtechnik Empfehlung: Durchlaufmischer MAI® 2MIX-LYRA-PICCOLO (benötigt Starkstromanschluss 16 Amp. Und Wasseranschluss mit GK-Kupplung). Bitte halten Sie ggf. Rücksprache mit dem Hersteller oder der Sopro Anwendungstechnik. Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage unter „Verarbeitungshinweise BigBag“.

Geeignete Untergründe

Mind. 6 Monate alter Beton/Leichtbeton, Porenbeton; Zement- und Kalkzementputze; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementestriche; calciumsulfatgebundene Estriche; Trockenestriche, beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527 und Sopro Classic DSC 979.

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Klebeoffene Zeit

Ca. 30 Minuten

Unterwasser- und Dauernassbereich

geeignet

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m ²	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

geeignet

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3-4 mm, Wand- und Bodenflies-

	en 4-6 mm, Grobkeramik 6-10 mm						
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.						
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.						
Prüfzeugnisse	<ul style="list-style-type: none"> • DIN EN 12004: C2 TE • DIN EN 13501-1: Brandverhaltensklasse A1/A1fl • PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten • ETAG: Europäisch Technische Zulassung ETZ: Systemkomponente der ETA-Nr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T.1 sowie der ETA-Nr. 13/0154 gemäß ETAG 022 T.2 						
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS						
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)						
CE-Kennzeichnung	 <p>Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com</p> <p>04 CPR-DE3/0808.1.deu EN 12004</p> <p>Sopro SC 808 Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden</p> <table border="1"> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>Klasse A1/A1_n</td> </tr> <tr> <td>Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung</td> <td>≥ 1,0 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung</td> <td>≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm²</td> </tr> </table>	Brandverhalten	Klasse A1/A1 _n	Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²	Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²
Brandverhalten	Klasse A1/A1 _n						
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²						
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²						
Sicherheitshinweise	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).</p> <p>GHS05 GHS07</p> <p>Signalwort Gefahr</p> <p>H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. H315 Verursacht Hautreizungen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.</p> <p>Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.</p> <p>GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>						

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
 Postfach 22 01 52
 D-65102 Wiesbaden
 Fon +49 611 1707-252
 Fax +49 611 1707-250
 Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
 Bierigutstrasse 2
 CH-3608 Thun
 Fon +41 33 334 00 40
 Fax +41 33 334 00 41
 Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon +43 72 24 67141-0
 Fax +43 72 24 67141-0
 Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
 Fax +49 611 1707-280
 Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
 Fax +49 611 1707-136
 Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.